

Protokoll

FLINTA*-Nachwahl-Vollversammlung an der
Ruhr-Universität Bochum am 19. Mai 2026



*Autonomes queer*feministisches Referat
des AstA an der Ruhr-Universität Bochum*

Erstellt am: 19.05.2026

Beschlossen am:

Bekanntgabe am:

Inhalt

Verzeichnis der Anlagen

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten VV

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

TOP 4: Bericht der Referent*innen

TOP 5: Finanzbericht der Referent*innen

TOP 6: Entlastung der zurückgetretenen Referentin (Maresa Rehrmann)

TOP 7: Wahl der der*s neuen Referent*in

TOP 8: Sonstiges

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alina Weber eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßen die Anwesenden. Alina stellt die Beschlussfähigkeit der FLINTA*-Vollversammlung fest.

10 Judith Kirch stellt sich zur Wahl als Protokollantin und wird einstimmig (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) gewählt.

Alina Weber stellt sich zur Wahl als Moderation und wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Citou Müller stellt sich zur Wahl als Wahlleitung und wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

15

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Die Redeleitung erklärt, dass bislang keine Änderungsanträge gestellt worden seien. In Abwesenheit von Wortmeldungen stellt Alina die Genehmigung des Protokolls der FLINTA*-Wahl-Vollversammlung vom 29.10.2025 zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt:

20 17 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 0 Stimmen Enthaltung

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

25 Alina präsentiert die vorgeschlagene Tagesordnung und erläutert kurz, was unter den einzelnen TOPs zu verstehen ist. Da es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche sowie keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird über die vorgeschlagene Tagesordnung abgestimmt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

17 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 0 Stimmen Enthaltung

30 Alina erklärt, warum diese Wahl-VV außerhalb des regulären Turnus stattfindet: Riz tritt außerhalb der regulären Amtszeit nach 2,5 Jahren als Referent*in zurück, Riz' Stelle soll bei dieser VV nachbesetzt werden. Die heute gewählte Person wird den Rest der regulären Amtszeit, also bis zur nächsten Wahl-VV Anfang des Wintersemesters 2026/27 im Amt sein. Die Amtszeit der neu gewählten Person beginnt mit dem nächsten Monatsersten also am 01.06.2026.

Alina bedankt sich im Namen der Vollversammlung bei Riz für their Arbeit in den letzten Jahren.

TOP 4: Bericht der Referent*innen

35 Alina stellt die aktuellen Referent*innen vor: Alina Weber – seit 2 Jahren im Amt –, Citou Müller – seit 1,5 Jahren im Amt – und Lina Grunow seit der letzten Wahl-VV im Amt.

Lina berichtet aus der Arbeit des AQFR seit der letzten VV: Es fanden reguläre Termine wie die Spiele- und Kreativabende sowie die T*Time (Kooperation mit dem AQueeR) statt. Neu ist der feministische Stammtisch, bei dem gemeinsam diskutiert und besprochen wird, was die Situation auf dem Campus
40 ist. Es wird ein regelmäßiger Coworking-Termin angeboten. Weitere Events waren: ein Niche-Interest-Powerpoint-Abend, der gut besucht war und nochmal stattfinden wird; ein Feminist Debate Club; zwei Trans* Ally Workshops; ein Filmscreening von „Kein Land für Niemand“ im Unikino in Koop mit der Fachschafteninitiative Politische Bildung und dem Studienkreis Film; eine Lesung von „Gender Punks“ mit Kuku Schrapnell in der Oval Office Bar im Rahmen der Feministischen Aktionswochen in Bochum.

45 Hinter den Kulissen laufen weitere Arbeiten: es gab zwei Strukturtreffen zur langfristigen Planung (1x allgemein, 1x politisch), einen Ausbau von bestehenden Angeboten, eine Überarbeitung interner Leitsätze, weitere Vernetzung auf dem Campus, in der Stadt und mit Referaten anderer Hochschulen und Investitionen in die Raumgestaltung.

Aktuell bestehende Pläne in näherer Zukunft: an jedem 1. Dienstag im Monat Ticket-Verlosung zur
50 Queerfilmnacht im endstation.kino; an jedem 2. Dienstag im Monat ist T*Time (Transtreff in Kooperation mit dem AQueeR), am 21.05. feministischer Stammtisch, am 13.06. eine Vernissage zu einer queeren Fotoausstellung im irgendDorf in Gelsenkirchen, am 20.06. ist CSD Bochum am 11.07. CSD Herne (dort beteiligt sich das AQFR mit einem Redebeitrag).

Es gibt keine weiteren Rückfragen oder Anmerkungen.

55

TOP 5: Finanzbericht

Alina berichtet über die Finanzen des AQFR. Das AQFR hat wie die anderen Autonomen Referate an der RUB ein festes Budget pro Haushaltsjahr von 14.000€ – das Haushaltsjahr geht immer vom 01.04. bis zum 31.03. des nächsten Jahres, das aktuelle Haushaltsjahr geht also noch bis Ende März.

60 Im letzten Haushaltsjahr wurden 13.546,10€ von 14.000€ ausgegeben, ca. 6.400€ für Veranstaltungen (unterteilt in Socializing und Bildung); außerdem gab es Sachmittelausgaben von ca. 5700€ für u.a. das AusZeiten-Archiv, wo AQFR-Geschichte archiviert wird, 1500€ zur Gestaltung des queer*fem-Raums; für Weiteres wurde u.a. Geld für die Teilnahme von Referent*innen am bundesweiten Vernetzungstreffen queerer Hochschulgruppen, 500€ für die Stadtkarte und 600€ für die
65 Fotoausstellung ausgegeben.

Der „Zwischenstand“ für das Haushaltsjahr 2026/27 ist folgender: bisher wurden ca. 1.000€ ausgegeben, davon ca. 900€ für Veranstaltungen (v.a. Bildung) und ca. 100€ für Sachmittel. Geplante, aber noch nicht getätigte Ausgaben sind weitere 3.000€ (u.a. für laufende Ausgaben wie AusZeiten und endstation.kino).

70 Es gibt keine Rückfragen oder Anmerkungen.

TOP 6: Entlastung von Referent*in Riz Wegnershausen

Nachdem Alina die Bedeutung einer Entlastung erklärt hat, wird darüber abgestimmt, ob Riz Wegnershausen als bisherige*r Referent*in durch die Vollversammlung entlastet werden soll. Die
75 Entlastung wird mit folgendem Ergebnis beschlossen:

16 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 1 Stimmen Enthaltung

TOP 7: Wahl der*s neuen Referent*in

80 Die Redeleitung erklärt, dass heute ein*e Referent*in gewählt wird, um Riz' Amt bis Ende der regulären Amtszeit einzunehmen. Stimmberechtigt sind alle FLINTA*-Studierenden der RUB. Das ist so in der Satzung der Studierendenschaft festgeschrieben, da die Zielgruppe, die das AQFR zu vertreten bestrebt ist, die FLINTA*-Studierenden umfasst.

Citou übernimmt als Wahlleitung die Moderation.

Die Redeleitung fragt, ob sich Personen zur Wahl aufstellen lassen wollen.

85 Katharina Lindner, Haja Marquardt, Alessia Zahariade, Carla Jamet-Lange lassen sich zur Wahl aufstellen. Citou fragt, ob es bei Kandidat*innen Widerspruch gibt? Nein.

Citou bittet die Kandidat*innen, sich vorzustellen.

90 Katharina Lindner studiert im 2-Fach-Master Gender Studies und Medienwissenschaft, ist seit dem Wintersemester 2025/26 an der RUB, ist gut angekommen, im FSR Gender Studies aktiv und dort u.a. im Finanzteam und an der Planung der Bundesfachschaftentagung beteiligt. Katharina nimmt gerne und viel an AQFR-Veranstaltungen teil. Sie hat ihren Bachelor an einer anderen Uni gemacht, die weniger Anlaufstellen für queere und queer*feministische Studis hatten, freut sich darauf das AQFR mitzugestalten.

→ Fragen:

- 95
- Hast du Schwerpunkte/bestimmte Visionen? Katharina findet Vernetzungsarbeit beim AQFR sehr wichtig und richtig, findet politische Aufklärungsarbeit aber besonders wichtig und sieht sich vor allem da.
 - Bist du sonst politisch engagiert? Bist du in einer Partei aktiv? Katharina ist nicht in einer Partei aktiv.
 - 100 ○ Bist du Mitglied in einer hochschulpolitischen Liste/Studentenschaft o.Ä.? Katharina ist auf der Wahlliste des Fakultätsrats Sozialwissenschaft, sonst keine Affiliation.

105 Haja Marquardt studiert im 4. Semester Anglistik und Komparatistik, möchte aktiver in der queeren Community sein, hat Vernetzung seit dem eigenen Coming Out während der Pandemie als schwierig erlebt und möchte dafür Gelegenheit bieten. Haja hat bisher unter anderem in Literatur & Feuilleton gearbeitet, geht gerne in die OOB.

→ Fragen:

- 110
- Bist du Mitglied in einer Partei, hochschulpolitischen Liste, Studentenschaft o.Ä.? Haja ist Mitglied in einem Literaturblog (Literatur & Feuilleton), ansonsten keine Affiliation.
 - Hast du Schwerpunkte/bestimmte Visionen? Haja möchte sich u.a. auf interkulturelle Vernetzung konzentrieren, einen offenen Raum für Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen bieten; die eigene Expertise beim Schreiben/Journaln/positive self-talk kann Haja sich gut vorstellen einzubringen.

115 Alessia studiert im 2. Semester Biochemie. Im Studienfach erlebt Alessia wenig feministische Repräsentation, bringt einen migrantischen Hintergrund mit und möchte das AQFR mit migrantischen Reformbewegungen vernetzen.

→ Fragen:

- Bist du Mitglied in einer Partei, hochschulpolitischen Liste, Studentenschaft o.Ä.? Alessia ist Mitglied des Studierendenparlaments für eine Liste, Mitglied des FSR

- 120 Biochemie, der Deutschen Diabetesgesellschaft, des Jungen Chemikerforums und der Gesellschaft Deutscher Biochemiker und Molekularbiologen.
- Hast du weitere Schwerpunkte/bestimmte Visionen? Alessia möchte Kooperationen mit feministischen Bewegungen in Bochum z.B. Kurdischer Frauenverband ausbauen und größere Sichtbarkeit fürs AQFR erreichen.
 - Wie schätzt du deine zeitliche Kapazitäten angesichts deiner anderen Ehrenämter ein?
- 125 Alessia sagt, die zeitlichen Kapazitäten sehen gut aus, da Alessia vieles unter einen Hut zu bringen wisse.

(→ 1 Person kommt um 18:31 dazu, ab jetzt 18 Stimmen insgesamt.)

Carla Jamet-Lange studiert Gender Studies im Master, hat vorher in Kanada studiert und war dort in einem FSR-Äquivalent aktiv. Carla hat dort u.a. Proteste mitorganisiert. Carla arbeitet aktuell auch ehrenamtlich in der LIESELLE, arbeitet dort aktuell an einer Schenkung lesbischer Bücher und könnte sich dazu eine Kooperation vorstellen.

130

→ Fragen:

- Bist du Mitglied in einer Partei, hochschulpolitischen Liste, Studentenschaft o.Ä.? Abgesehen von der LIESELLE keine Affiliation.
 - Hast du Schwerpunkte/bestimmte Visionen? Carla möchte die Vernetzung mit der LIESELLE ankurbeln und ansonsten daran mitwirkende bestehende Arbeit zu erhalten.
- 135

Alina ergänzt noch, dass die AQFR-Referent*innen mit 360€ im Monat kompensiert werden (250€ davon steuerfrei über die Übungsleiterpauschale), und dass die Arbeit im Referat für BAFÖG-Verlängerung anerkannt werden kann. Angesichts dessen wird gefragt, ob sich noch Menschen aufstellen lassen wollen? Nein.

140

Citou erläutert einmal das Wahlverfahren anhand der Wahlzettel. Jede Person hat eine Stimme, darf ein Kreuz bei der Person der Wahl setzen. Gewählt wird im Nebenraum, dort hängt aus, welche Person welche Nummer auf dem Wahlzettel hat. Es wird nach einer Person als Wahlhilfe gefragt, es melden sich Menschen freiwillig, um beim Auszählen zu helfen.

145 Es folgt ein Unterbrechung der Versammlung für die Vorbereitung und Durchführung des Wahlgangs ab 18:39 Uhr, es gibt 18 stimmberechtigte Anwesende.

WAHLGANG I

Wahlgang I wird um 18:47 Uhr beendet und dann von den Wahlhelfenden öffentlich ausgezählt.

150 In Wahlgang I entfielen auf Katharina Lindner 4 Stimmen, auf Haja Marquardt 4 Stimmen, auf Alessia Zahariade 3 Stimmen und auf Carla Jamet-Lange 6 Stimmen. Damit ist Carla Jamet-Lange gewählt.

Carla nimmt die Wahl an. Citou verweist darauf, dass im Wintersemester die nächste Wahl ansteht und aktuelle Referent*innen teilweise aufhören werden.

Damit besteht das Team des AQFR bis Ende der Amtszeit aus Citou Müller, Alina Weber, Lina Grunow und Carla Jamet-Lange.

155

TOP 8: Verschiedenes

Gibt es noch Redebedarf bei den Anwesenden?

Es wird hingewiesen auf den Fokus des AQFR auf queer*feministische Arbeit und politische Arbeit jenseits queerer Vernetzung. Darum ging es auch bei dem politischen Strukturtreffen des AQFR.

160 Die Redeleitung schließt die Vollversammlung 18:55 Uhr.

Für das Protokoll

165

Judith Kirch [Protokollantin]